
Zwischenbericht
Januar bis September 2007



- Kauf von Hanson planmäßig abgeschlossen – konsequente Integration gestartet
- Deutliche operative Umsatz- (+11,8 %) und Ergebnissesteigerung (+29,1 %)
- Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss steigt like-for-like um 42 %
- Marktführerschaft in Osteuropa und Zentralasien als Wachstumstreiber
- Nordamerika begünstigt durch starke Marktposition in Westkanada und an der Ostküste der USA
- Kräftige Zuwachsrate in Schwellenländern
- Erfolgreiche Refinanzierung durch Anleiheemissionen und Desinvestitionen
- Zweistellige Umsatz- und Ergebnisprognose für 2007 bestätigt
- Konsequente Rückführung der Verbindlichkeiten wird fortgesetzt

Mio EUR	Überblick Januar - September 2007			
	Juli - September	Januar - September		
	2006 ¹⁾	2007	2006 ¹⁾	2007
Umsatzerlöse	2.221	3.092	5.935	7.254
Operativer Cashflow	574	867	1.293	1.721
Operatives Ergebnis	461	716	953	1.343
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	0	83	61	912
Ergebnis aus Beteiligungen	72	37	155	143
Betriebsergebnis	533	836	1.169	2.398
Ergebnis vor Steuern	468	690	1.002	2.133
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	331	500	687	1.762
Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss	345	526	721	1.829
Investitionen	206	8.790	493	12.404

¹⁾ Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als nicht fortzuführendes Geschäft (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Quartalsabschluss zum 30. September 2006 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

Veränderter Konsolidierungskreis

Um die Vergleichbarkeit der operativen Entwicklung zu gewährleisten, sind folgende konsolidierungsbedingten Veränderungen zu berücksichtigen:

Unsere Neuakquisition Hanson, deren Übernahme am 23. August abgeschlossen wurde, ist für den Monat September in den Konzernabschluss einbezogen.

maxit Group, deren Verkauf Anfang August unterzeichnet wurde, ist gemäß IFRS 5 als nicht fortzuführendes Geschäft in den Zahlen 2006/2007 aus fortzuführendem Geschäft nicht mehr enthalten.

Das Ergebnis aus Beteiligungen enthält für den Zeitraum Mitte Mai bis Ende August 2007 unsere Hanson Beteiligung (at equity) sowie den Beitrag von Vicat bis zum Verkauf am 18. Juni 2007 zu 1,4 Mrd EUR. Aus dem Verkauf resultiert ein Gewinn von rund 800 Mio EUR.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

das weltwirtschaftliche Umfeld blieb in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 trotz der Finanzmarktturbulenzen robust. Die hohe Dynamik der Entwicklungs- und Schwellenländer sowie die starke Verfassung der osteuropäischen Wachstumsländer gleichen die Abkühlung der US-Konjunktur aus.

HeidelbergCement steigert Umsatz und Ergebnis operativ deutlich

Der Zement- und Klinkerabsatz von HeidelbergCement wuchs im Berichtszeitraum um 11,5 % auf 65,5 (i.V.: 58,8) Mio t. Ohne Konsolidierungseffekte lag der Anstieg bei 4,0 %. Am stärksten war die Zunahme im Konzerngebiet Asien-Australien-Afrika-Mittelmeer, gefolgt von Europa-Zentralasien. Nordamerika blieb aufgrund unserer starken Positionen in Kanada und an der Ostküste der USA im dritten Quartal stabil.

Die erstmalige Einbeziehung von Hanson im September führte zu einem deutlichen Mengenanstieg bei Zuschlagstoffen und auch bei Transportbeton. In den meisten Marktgebieten wurde der Absatz auch auf vergleichbarer Basis verbessert. Konzernweit erhöhte sich der Absatz von Zuschlagstoffen um 55,4 % auf 98,1 (i.V.: 63,1) Mio t; die Transportbetonlieferungen nahmen um insgesamt 14,5 % auf 21,3 (i.V.: 18,6) Mio cbm zu.

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten um 22,2 % auf 7.254 (i.V.: 5.935) Mio EUR. Hierzu haben insbesondere die erstmalige Konsolidierung von Hanson im September, aber auch die Länder Osteuropas und Zentralasiens sowie Norwegen, Afrika, Asien und die Türkei beigetragen. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten nahm der Umsatz um 11,8 % zu. Der operative Cashflow erhöhte sich um 33,1 % auf 1.721 (i.V.: 1.293) Mio EUR.

Das operative Ergebnis verzeichnete einen Anstieg um 40,9 % auf 1.343 (i.V.: 953) Mio EUR. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungs- und Währungseffekten belief sich der Zuwachs auf 29,1 %. Das deutliche organische Wachstum ist auf höhere Absatzmengen, Preisanpassungen sowie Effizienzsteigerungen zurückzuführen. Der weitaus größte Beitrag zur Ergebnissesteigerung kam aus Europa-Zentralasien. Im Konzerngebiet Nordamerika hat sich das operative Ergebnis aufgrund der guten Entwicklung im dritten Quartal auf vergleichbarer Basis leicht verbessert. Insgesamt – einschließlich der Einbeziehung von Hanson – stieg es um 10,9 % auf 382 (i.V.: 344) Mio EUR. In US-Dollar gerechnet betrug der Anstieg 19,7 % auf 514 (i.V.: 429) Mio USD. Davon wurde rund ein Drittel in den starken Marktgebieten im Westen Kanadas erzielt.

Das zusätzliche ordentliche Ergebnis in Höhe von 912 (i.V.: 61) Mio EUR ist maßgeblich durch die Verkäufe der Beteiligungen an Vicat S.A. und Florida Rock Industries Inc. geprägt. Die Einbeziehung der Hanson Limited als assoziiertes Unternehmen bis zur vollständigen Übernahme sowie das anteilige Jahresergebnis der Vicat S.A. bis zum Zeitpunkt der Veräußerung im Juni 2007 führten insgesamt zu einem Beteiligungsergebnis von 143 (i.V.: 155) Mio EUR. Die Veränderung des Finanzergebnisses um -98 Mio EUR ist im Wesentlichen auf den zusätzlichen Finanzierungsbedarf für die Hanson-Akquisition zurückzuführen.

Anhaltendes Wachstum sowie Einmaleffekte insbesondere im zweiten und dritten Quartal führten zu einem Anstieg des Ergebnisses vor Steuern aus fortzuführendem Geschäft auf 2.133 (i.V.: 1.002)

Mio EUR. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag nahmen um 55 Mio EUR auf 371 (i.V.: 316) Mio EUR zu. Der unterproportionale Anstieg der Steuern ergibt sich aus der unterdurchschnittlichen Belastung von Veräußerungsgewinnen. Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft (ohne maxit Group) verbesserte sich auf 1.762 (i.V.: 687) Mio EUR. Der Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss stieg auf 1.829 (i.V.: 721) Mio EUR; like-for-like nahm er um 42 % zu.

HeidelbergCement bei Integration von Hanson klar auf Kurs

Am 23. August 2007 wurde der Kauf des britischen Baustoffherstellers Hanson nur gut drei Monate nach Unterbreitung des Angebots abgeschlossen. Die Integration des Unternehmens, das seine Schwerpunkte in Nordamerika, Großbritannien sowie in Australien hat, ist in vollem Gange. Für diese komplexe Aufgabe wurde ein neues Vorstandressort geschaffen, das seit dem 1. Oktober 2007 von Dr. Dominik von Achten geleitet wird.

Hanson stellt für HeidelbergCement eine hervorragende Ergänzung dar und eröffnet sowohl in geografischer Hinsicht als auch in Bezug auf die Produktpalette erhebliche Marktchancen und ein starkes Synergiepotenzial. Gemeinsam bilden beide Unternehmen eine leistungsstarke Einheit. HeidelbergCement schließt mit dem Kauf zur Spalte der Global Player der Baustoffindustrie auf und ist Weltmarktführer für Zuschlagstoffe.

Die ersten Etappen in dem straff organisierten Integrationsprozess wurden bereits erfolgreich abgeschlossen. Integrationsteams, die sich aus Experten von Hanson und HeidelbergCement zusammensetzen, analysieren die Abläufe an den wichtigsten Standorten, machen Leistungsvergleiche und identifizieren Verbesserungspotenziale. Unsere hohen Erwartungen an die Qualität des Managements und der Produktionsanlagen wurden bestätigt. Die Umsetzung der organisatorischen Änderungen wird ab Jahresbeginn 2008 starten.

Veränderungen der Konzernstruktur

Im Rahmen der Einbeziehung von Hanson ab Monat September 2007 hat HeidelbergCement seine Konzernstruktur geografisch und in den Geschäftsbereichen angepasst. Wir berichten nach den Geschäftsbereichen Zement, Zuschlagstoffe und Beton, Bauprodukte und Konzernservice. Das Konzerngebiet Europa-Zentralasien wurde um die Länder Spanien und Israel erweitert; Asien-Australien-Afrika-Mittelmeer schließt nunmehr neben Australien auch Malaysia und Singapur ein.

Veränderung im Vorstand

Der Aufsichtsrat von HeidelbergCement hat Herrn Alan Murray mit Wirkung vom 1. Oktober 2007 zum Vorstandsmitglied der HeidelbergCement AG berufen. Alan Murray war bis zum Abschluss der Übernahme im August 2007 Chief Executive Officer von Hanson PLC. Im Vorstand von HeidelbergCement ist er für die Hanson-Aktivitäten in Nordamerika, Großbritannien, Australien, Asien und im Mittelmeerraum verantwortlich.

Erlöse aus maxit Verkauf für Schuldenreduzierung

Im Rahmen der Neuausrichtung der Unternehmensstrategie hat HeidelbergCement im August 2007 eine Einigung mit dem französischen Baustoffhersteller Saint Gobain über den Verkauf von maxit Group erzielt. Der Kaufpreis beträgt 2.125 Mio EUR. Mit dem Abschluss der Transaktion wird, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden, bis Ende 2007 gerechnet. Mit dem Verkauf von maxit Group verfolgt HeidelbergCement konsequent seine Strategie der Fokussierung auf die Veredelung von Rohstoffen für die Kernprodukte Zement und Zuschlagstoffe sowie für nachgelagerte Aktivitäten wie Transportbeton oder Betonprodukte. Den Verkaufserlös wird HeidelbergCement zur Rückführung der Finanzverbindlichkeiten einsetzen. Weitere Desinvestitionen wie der Verkauf unserer Beteiligungen an Vicat S.A im ersten Halbjahr, an Florida Rock Industries Inc. sowie die Erlöse aus der Veräußerung von Aktivitäten in Nigeria und Niger tragen ebenfalls dazu bei.

Erfolgreiche Anleiheemission über 480 Mio EUR

HeidelbergCement hat die wieder verbesserten Bedingungen an den Kapitalmärkten zur Aufnahme langfristiger Mittel genutzt und im Oktober 2007 über ihre Finanzierungsgesellschaft HeidelbergCement Finance B.V. eine Euro-Anleihe über 480 Mio EUR sehr erfolgreich am Markt platziert. Die Anleihe mit einer Laufzeit bis 4. Januar 2018 wurde von den Privatanlegern, an die sich das Angebot richtete, sehr gut aufgenommen. Darüber hinaus emittierte HeidelbergCement zwei Schuldschein darlehen mit einem Gesamtvolumen von 300 Mio EUR. Die Erlöse aus der Anleihe- und Schuld scheinemission werden zielgerichtet zur Rückführung bestehender Verbindlichkeiten genutzt.

Investitionen

Die Investitionen aus fortzuführendem Geschäft beliefen sich auf 12.404 (i.V.: 493) Mio EUR. Hiervon entfielen auf Sachanlageinvestitionen, die vorwiegend Erhaltungs- und Optimierungsmaßnahmen in unseren Zementwerken betreffen, 579 (i.V.: 300) Mio EUR. Die Finanzanlageinvestitionen stiegen auf 11.825 (i.V.: 193) Mio EUR; darin ist im Wesentlichen der Erwerb von 100 % der Aktien von Hanson PLC enthalten.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl von HeidelbergCement ohne Einbeziehung von Hanson stieg in den ersten neun Monaten auf 41.787 (i.V.: 38.401). Die Zunahme um 3.386 Mitarbeiter resultiert im Wesentlichen aus der Konsolidierung unserer Aktivitäten in Georgien und Indien. Die Konsolidierung von Hanson im September führte zu einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Konzern um 26.996 auf insgesamt 68.783 Mitarbeiter.

Europa-Zentralasien mit hohen Zuwachsraten in Osteuropa

Im Konzerngebiet Europa-Zentralasien hat sich die konjunkturelle Entwicklung in einigen der neuen EU-Mitgliedsländer nochmals beschleunigt. Bauinvestitionen und der private Konsum sind die wesentlichen Wachstumstreiber. Deutschland profitiert trotz des hohen Eurokurses weiterhin vom Export. Das Wachstum der Bauinvestitionen hat sich aufgrund der schwachen Entwicklung im Wohnungsbau ermäßigt.

Unser Zementgeschäft zeigte in den ersten neun Monaten einen erfreulichen Aufwärtstrend. Die Länder Osteuropas und Zentralasiens, allen voran das Baltikum, Rumänien, Kasachstan und Polen, erzielten deutliche zweistellige Zuwachsraten. Auch in Skandinavien profitierten unsere Werke von der starken Inlandsnachfrage; die Exporte in die USA hingegen waren merklich rückläufig. Während sich die Zementnachfrage in den vergangenen drei Monaten in Deutschland weiter abgeschwächt hat, nahm unser Absatz in Großbritannien im dritten Quartal wieder leicht zu.

Insgesamt verbesserte sich unser Zement- und Klinkerabsatz in Europa-Zentralasien um 10,6% auf 32,6 (i.V.: 29,5) Mio t. Bereinigt um Konsolidierungseffekte – Zementaktivitäten in Georgien, Doncement in der Ukraine sowie der Absatz von Hüttensand in Großbritannien durch Hanson – betrug der Zuwachs 4,3 %. Die Lieferungen von Transportbeton und Zuschlagstoffen haben ebenfalls in den Ländern Osteuropas am stärksten zugenommen; erfreuliche Zuwächse erzielten auch die nordeuropäischen Länder und Benelux. Die Konsolidierung der Hanson-Aktivitäten in Deutschland, Österreich, Benelux, Großbritannien, Spanien, der Tschechischen Republik und Israel für den Monat September führte in beiden Sparten, insbesondere bei den Zuschlagstoffen, zu einem deutlichen Mengenanstieg: Insgesamt erhöhte sich der Absatz von Transportbeton um 13,3 % auf 11,3 (i.V.: 10,0) Mio cbm und von Zuschlagstoffen um 34,0 % auf 55,0 (i.V.: 41,0) Mio t.

Der Umsatz des Konzerngebiets Europa-Zentralasien stieg um 25,3 % auf 3.858 (i.V.: 3.080) Mio EUR.

Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar bis September 2007

Europa-Zentralasien		2006	2007
	Mio EUR		
Zement	1.991	2.414	
Zuschlagstoffe und Beton	1.189	1.465	
Bauproducte	104	203	
Innenumsätze	-203	-225	
Gesamt	3.080	3.858	

In Nordamerika ausgezeichnet positioniert

In den USA setzte sich der Rückgang der Wohnungsbauinvestitionen, wenn auch etwas verlangsamt, fort, während der Wirtschaftsbau weiterhin kräftig zunahm. Positive Beiträge sind aus dem mehrjährigen Infrastruktur-/Straßenbauprogramm zu erwarten. Die Gesamtentwicklung in Nordamerika weist erhebliche regionale Unterschiede auf. Kanada befindet sich unverändert auf Wachstumskurs und auch die Ostküste ist weitgehend stabil; im Süden der USA insbesondere in Florida und Kalifornien verringerte sich die Bautätigkeit deutlich.

Mit der erstmaligen Einbeziehung der nordamerikanischen Standorte von Hanson im September 2007 hat HeidelbergCement seine Marktpositionen in diesem Konzerngebiet entscheidend gestärkt. Das Zementgeschäft unserer Tochtergesellschaft Lehigh wird von den Zuschlagstoff- und weiteren nachgelagerten Aktivitäten von Hanson wie Transportbeton, Asphalt, Betonprodukte, Mauerziegel und Betondachsteine in allen Marktregionen ideal ergänzt.

Nach einem Rückgang im ersten Halbjahr um 6,2% lag der Zement- und Klinkerabsatz unserer nordamerikanischen Werke per Ende September mit 11,2 (i.V.: 11,4) Mio t um insgesamt 2,4% unter dem Vorjahr. Ohne Berücksichtigung der Zementaktivitäten von Hanson in Kalifornien belief sich der Rückgang auf 4,3%. Während die Absatzmengen in Kanada im Berichtszeitraum wieder leicht angestiegen sind, blieben die Lieferungen unserer Werke in den USA aufgrund der Schwäche des Wohnungsbaus aber auch witterungsbedingt unter dem Vorjahresniveau. Um die volle Auslastung unserer Werke weiterhin zu sichern, haben wir die Importe aus anderen Konzerngebieten deutlich eingeschränkt. Die Vorteile unserer geografischen Positionierung spiegeln sich auch im Transportbeton- und Zuschlagstoffabsatz wider. Unter Einbeziehung der Aktivitäten von Hanson verzeichneten die Zuschlagstofflieferungen einen markanten Zuwachs um 76% auf 38,9 (i.V.: 22,1) Mio t; der Transportbetonabsatz stieg um 4,9% auf 7,2 (i.V.: 6,9) Mio cbm. Auch ohne die Berücksichtigung von Hanson wurde das Vorjahresniveau in beiden Sparten leicht übertroffen.

Das Konzerngebiet Nordamerika erzielte in US-Dollar eine Umsatzverbesserung um 19,8%. Auf Euro-Basis nahm der Umsatz um 10,9% auf 2.090 (i.V.: 1.884) Mio EUR zu.

Nordamerika		2006	2007
	Mio EUR		
Zement	1.089	1.008	
Zuschlagstoffe und Beton	942	1.107	
Bauprodukte		128	
Innenumsätze	-147	-153	
Gesamt	1.884	2.090	

Asien-Australien-Afrika-Mittelmeer		2006	2007
	Mio EUR		
Zement	906		1.110
Zuschlagstoffe und Beton	62		174
Bauprodukte			9
Innenumsätze	-24		-26
Gesamt	945		1.266

Asien-Australien-Afrika-Mittelmeer setzt starkes Wachstum fort

Die Wirtschaft der Schwellenländer des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika-Mittelmeer insbesondere in China und Indien wächst weiterhin überdurchschnittlich. In dem neuen Markt Australien gehen vom Bausektor ebenfalls deutlich positive Signale aus.

Der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika-Mittelmeer erhöhte sich bis Ende September um insgesamt 21,8% auf 21,7 (i.V.: 17,8) Mio t. Ohne den Konsolidierungseffekt aus der Einbeziehung unserer Aktivitäten in Indien betrug der Anstieg 8,8%. Unser türkisches Joint Venture Akçansa erreichte dank der starken Inlandsnachfrage den höchsten Absatzzuwachs mit 12,7 %. Auch in Indonesien profitierte unsere Tochtergesellschaft Indocement von der wieder deutlich angestiegenen Bautätigkeit. In China nahm der Absatz, vor allem unserer Werke in der südchinesischen Provinz Guangdong, ebenfalls erfreulich zu. In Afrika verzeichneten wir insbesondere in Tansania, Togo und Ghana hohe Zuwächse; insgesamt erzielten unsere afrikanischen Tochterunternehmen eine Absatzzunahme um 12,6%. Im Zuge der Neuausrichtung des Konzerns haben wir unsere Beteiligungen an den Unternehmen Cement Company of Northern Nigeria in Nigeria und Société Nigérienne de Cimenterie in Niger verkauft, da der Aufbau einer führenden Marktposition in beiden Ländern nicht möglich war. Der Abschluss der Transaktion wird bis zum Jahresende 2007 erwartet.

Die erstmalige Konsolidierung der Hanson-Aktivitäten in Malaysia, Hongkong und insbesondere Australien trägt zu einer wesentlichen Verstärkung des Geschäftsbereichs Zuschlagstoffe-Beton in diesem Konzerngebiet bei. HeidelbergCement ist nun auch in diesem Teil der Welt im Zuschlagsstoffgeschäft tätig. Der Absatz von Transportbeton stieg um 62 % auf 2,7 (i.V.: 1,7) Mio cbm; auch ohne Berücksichtigung der Transportbetonlieferungen von Hanson belief sich der Zuwachs auf 13 %.

Der Umsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika-Mittelmeer lag mit 1.266 (i.V.: 945) Mio EUR um 34,1 % über dem Vorjahr.

Konzernservice

Das Handelsvolumen unserer Tochtergesellschaft HC Trading verringerte sich in den ersten neun Monaten um 8,5 % auf 8,8 (i.V.: 9,6) Mio t. Insbesondere die Zementlieferungen waren spürbar rückläufig, während der Klinkerhandel zunahm.

Dank einer deutlichen Umsatzsteigerung unserer Tochtergesellschaft HC Fuels, die für den Einkauf fossiler Brennstoffe zuständig ist, erhöhte sich der Gesamtumsatz des Bereichs Konzernservice um 7,0 % auf 517 (i.V.: 484) Mio EUR.

Ausblick

Die hohe weltwirtschaftliche Dynamik flacht leicht ab. Unverändert stark ist die Entwicklung in den Schwellenländern und auch in den meisten osteuropäischen Staaten. In Nordamerika ist die Lage auf den Baumärkten weiterhin differenziert: Einem schwachen Wohnungsbau steht ein robuster Wirtschafts- und öffentlicher Bau gegenüber. Anhaltend hoch ist auch der Abwertungsdruck auf den US-Dollar.

HeidelbergCement wird die Rückführung der bestehenden Verbindlichkeiten konsequent fortsetzen. Hierzu werden wir eine Mischung von verschiedenen Kapitalmarktinstrumenten, insbesondere Anleihen und Schuldscheindarlehen, einsetzen. Darüber hinaus ziehen wir auch eine weitere Barkapitalerhöhung in Betracht.

Aufgrund unserer geografischen Aufstellung, die auch in Nordamerika einen guten Mix aus Wachstums- und reifen Märkten umfasst, sind wir zuversichtlich, die geplanten Umsatz- und Ergebnisverbesserungen zu erreichen. Mit der raschen Integration von Hanson werden weitere Synergie- und Effizienzsteigerungspotenziale erschlossen.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns		Juli - September		Januar - September	
	1.000 EUR				
		2006 ²⁾	2007	2006 ²⁾	2007
Umsatzerlöse	2.220.600	3.092.423	5.935.486	7.254.115	
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-11.101	-3.801	-29.878	11.683	
Andere aktivierte Eigenleistungen	338	-45	975	606	
Gesamtleistung	2.209.837	3.088.577	5.906.583	7.266.404	
Sonstige betriebliche Erträge	45.559	60.061	119.639	143.039	
Materialaufwand	-851.443	-1.100.217	-2.320.573	-2.762.467	
Personalaufwand	-307.027	-429.614	-926.106	-1.071.863	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-522.848	-751.841	-1.486.472	-1.854.204	
Operativer Cashflow	574.078	866.966	1.293.071	1.720.909	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-110.670	-147.766	-333.115	-369.942	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.341	-3.597	-6.581	-8.181	
Operatives Ergebnis	461.067	715.603	953.375	1.342.786	
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	111	82.741	60.977	911.943	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ¹⁾	62.955	38.100	147.874	141.475	
Ergebnis aus Beteiligungen	9.024	-638	6.713	1.495	
Betriebsergebnis	533.157	835.806	1.168.939	2.397.699	
Zinsen und ähnliche Erträge	8.179	30.789	20.754	61.317	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73.718	-172.804	-191.318	-314.592	
Wechselkursgewinne und -verluste	205	-1.019	3.940	-4.972	
Ergebnis aus Put-Optionen von Minderheiten		-2.614		-6.852	
Ergebnis vor Steuern	467.823	690.158	1.002.315	2.132.600	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-136.475	-190.298	-315.757	-370.955	
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	331.348	499.860	686.558	1.761.645	
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführendem Geschäft	43.962	59.386	103.858	139.577	
Jahresüberschuss	375.310	559.246	790.416	1.901.222	
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-30.141	-33.230	-69.765	-72.522	
Anteil der Gruppe	345.169	526.016	720.651	1.828.700	
Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)					
- Ergebnis je Aktie – Anteil der Gruppe	2,99	4,36	6,23	15,56	
- Ergebnis je Aktie – fortzuführendes Geschäft	2,87	4,14	5,94	14,98	
- Ergebnis je Aktie – nicht fortzuführendes Geschäft	0,38	0,50	0,90	1,19	

¹⁾ Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen 50.456 33.962 120.220 124.009

²⁾ Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als nicht fortzuführendes Geschäft (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Quartalsabschluss zum 30. September 2006 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

Kapitalflussrechnung des Konzerns

Kapitalflussrechnung des Konzerns		Januar - September	
1.000 EUR		2006 ²⁾	2007
Operativer Cashflow		1.293.071	1.720.909
Zusätzliches ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen		60.059	910.849
Erhaltene Dividenden		34.513	22.912
Gezahlte Zinsen		-166.176	-305.727
Gezahlte Steuern		-244.355	-246.180
Eliminierung von Non Cash Items		35.242	-784.100
Cashflow		1.012.354	1.318.663
Veränderung der betrieblichen Aktiva		-361.490	-265.943
Veränderung der betrieblichen Passiva		18.539	-120.466
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - fortzuführendes Geschäft		669.403	932.254
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit – nicht fortzuführendes Geschäft		69.274	80.227
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		738.677	1.012.481
Immaterielle Vermögenswerte		-1.584	-37.063
Sachanlagen		-297.856	-541.728
Finanzanlagen		-193.780	-11.825.463
Zahlungswirksame Investitionen		-493.220	-12.404.254
Einzahlung aus Abgängen		112.255	1.549.902
Übernommene flüssige Mittel		7.238	484.201
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit - fortzuführendes Geschäft		-373.727	-10.370.151
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit – nicht fortzuführendes Geschäft		-74.371	-10.406
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-448.098	-10.380.557
Erhöhung des Kapitals		374	527.053
Dividende HeidelbergCement AG		-132.938	-144.508
Dividende an Fremde		-27.525	-26.317
Aufnahme von Anleihen und Krediten		219.545	11.603.292
Tilgung von Anleihen und Krediten		-372.590	-1.839.939
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit - fortzuführendes Geschäft		-313.134	10.119.581
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortzuführendes Geschäft		7.056	-61.582
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-306.078	10.057.999
Veränderung der liquiden Mittel - fortzuführendes Geschäft		-17.458	681.684
Veränderung der liquiden Mittel - nicht fortzuführendes Geschäft		1.959	8.239
Veränderung der liquiden Mittel		-15.499	689.923
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel		-3.050	-15.542
Stand der liquiden Mittel 1. Januar		316.816	218.839
Reklassifizierung der liquiden Mittel des nicht fortzuführenden Geschäfts		-13.752	-23.018
Stand der liquiden Mittel 30. September ¹⁾		284.515	870.202

¹⁾ In der Bilanz werden unter dem Posten Wertpapiere und ähnliche Rechte zusätzlich der Marktwert der Hedgegeschäfte und die „zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte“ in Höhe von insgesamt 60,6 (i.V.: 80,1) Mio EUR ausgewiesen.

²⁾ Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als nicht fortzuführendes Geschäft (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Quartalsabschluss zum 30. September 2006 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

Bilanz des Konzerns

Aktiva	1.000 EUR	31.12.2006	30.09.2007
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	2.802.535		11.749.902
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.048.053		4.225.041
Technische Anlagen und Maschinen	2.916.338		4.121.208
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.138		223.979
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	379.799		1.010.009
	5.541.328		9.580.237
Finanzanlagen			
Anteile an assoziierten Unternehmen	850.561		479.835
Anteile an sonstigen Beteiligungsgesellschaften	234.493		176.187
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	32.052		99.784
Sonstige Ausleihungen	45.416		26.575
	1.162.522		782.381
Anlagevermögen	9.506.385		22.112.520
Latente Steuern	132.829		122.450
Sonstige langfristige Forderungen	75.932		465.640
Langfristige Steuererstattungsansprüche			23.300
	9.715.146		22.723.910
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	504.088		650.540
Unfertige Erzeugnisse	91.095		124.975
Fertige Erzeugnisse und Waren	283.881		716.981
Geleistete Anzahlungen	16.970		29.220
	896.034		1.521.716
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Verzinsliche Forderungen	100.818		137.687
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.024.255		2.361.405
Sonstige kurzfristige operative Forderungen	291.497		531.614
Steuererstattungsansprüche	56.516		95.902
	1.473.086		3.126.608
Wertpapiere und ähnliche Rechte	19.261		63.525
Flüssige Mittel	214.919		867.247
	2.603.300		5.579.096
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortzuführendes Geschäft			
Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen			61.286
Vermögenswerte von nicht fortzuführendem Geschäft			1.348.770
			1.410.056
Bilanzsumme	12.318.446		29.713.062

¹⁾ Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 78.622 (i.V.: 105.974) TEUR

Passiva		31.12.2006	30.09.2007
1.000 EUR			
Eigenkapital und Anteile Fremder			
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	346.974		360.000
Kapitalrücklage	2.462.144		2.976.171
Gewinnrücklagen	2.845.682		4.477.862
Währungsumrechnung	-303.455		-668.942
Eigene Aktien	-2.934		
Aktionären zustehendes Kapital	5.348.411		7.145.091
Anteile Fremder	479.511		533.143
	5.827.922		7.678.234
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	678.906		741.168
Latente Steuern	506.583		996.680
Sonstige Rückstellungen	459.597		941.469
	1.645.086		2.679.317
Verbindlichkeiten			
Anleihen	748.207		1.909.139
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	694.061		11.959.240
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	475.307		404.995¹⁾
	1.917.575		14.273.374
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	13.327		173.685
Langfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern			101.210
	1.930.902		14.548.269
	3.575.988		17.227.586
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	143.762		286.171
Verbindlichkeiten			
Anleihen	672.400		201.886
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	437.943		936.289
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	392.869		656.067¹⁾
	1.503.212		1.794.242
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	657.362		1.011.884
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	72.646		246.060
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	537.554		1.070.427
	2.770.774		4.122.613
	2.914.536		4.408.784
Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen und aus nicht fortzuführendem Geschäft			
Verbindlichkeiten/Rückstellungen aus Veräußerungsgruppen			26.736
Verbindlichkeiten/Rückstellungen aus nicht fortzuführendem Geschäft			371.722
			398.458
Bilanzsumme	12.318.446		29.713.062

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste		Januar - September	
	1.000 EUR	2006	2007
IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung		12.082	-47.101
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer			-2.391
Währungsumrechnung		-141.921	-383.707
Sonstige Konsolidierungsmaßnahmen		4.353	-1.687
Erträge und Aufwendungen direkt im Eigenkapital erfasst		-125.486	-434.886
Jahresüberschuss		790.416	1.901.222
Gesamtergebnis der Periode		664.930	1.466.336
Anteile anderer Gesellschafter		37.460	55.135
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG		627.470	1.411.201

Eigenkapitalspiegel des Konzerns / Anhang

Eigenkapitalspiegel des Konzerns / Anhang	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- um- rechnung	Eigene Aktien	Aktionären zustehen- des Kapital	Anteile Fremder	Gesamt
1.000 EUR								
Stand am 1. Januar 2006	296.065	2.512.679	1.999.286	-174.938	-2.936	4.630.156	427.709	5.057.865
Jahresüberschuss			720.651			720.651	69.765	790.416
Kapitalerhöhung aus								
Ausgabe neuer Aktien	19	355				374		374
Gesellschaftsmitteln	50.890	-50.890						
Ausgabe eigener Aktien					2	2		2
Dividenden			-132.938			-132.938	-29.243	-162.181
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			4.353			4.353	38.747	43.100
IAS 39 Finanzinstrumente:								
Ansatz und Bewertung			12.979			12.979	-897	12.082
Wechselkurs				-110.513		-110.513	-31.408	-141.921
Stand am 30. September 2006	346.974	2.462.144	2.604.331	-285.451	-2.934	5.125.064	474.673	5.599.737
Stand am 1. Januar 2007	346.974	2.462.144	2.845.682	-303.455	-2.934	5.348.411	479.511	5.827.922
Jahresüberschuss			1.828.700			1.828.700	72.522	1.901.222
Kapitalerhöhung aus								
Ausgabe neuer Aktien	13.181	514.027				527.208		527.208
Einziehung eigener Aktien	-155				2.934	2.779		2.779
Dividenden			-144.508			-144.508	-28.830	-173.338
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			-1.687			-1.687	27.327	25.640
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer			-2.391			-2.391		-2.391
IAS 39 Finanzinstrumente:								
Ansatz und Bewertung			-47.934			-47.934	833	-47.101
Wechselkurs				-365.487		-365.487	-18.220	-383.707
Stand am 30. September 2007	360.000	2.976.171	4.477.862	-668.942	7.145.091	533.143		7.678.234

Segmentberichterstattung/Anhang

Konzerngebiete Januar - September 2007 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

Mio EUR		Europa-Zentralasien	Nordamerika		
		2006	2007	2006	2007
Außenumumsatz	3.002	3.793	1.884		2.090
Umsatz mit anderen Konzerngebieten	79	65			
Umsatz	3.080	3.858	1.884		2.090
Veränderung zum Vorjahr in %		25,3 %			10,9 %
Operativer Cashflow	664	960	418		470
in % der Umsätze	21,5 %	24,9 %	22,2 %		22,5 %
Abschreibungen	207	222	74		88
Operatives Ergebnis	457	738	344		382
in % der Umsätze	14,8 %	19,1 %	18,3 %		18,3 %
Beteiligungsergebnis	132	94	5		29
Zusätzliches ordentliches Ergebnis					
Betriebsergebnis (EBIT)	589	833	350		411
Investitionen ¹⁾	144	252	103		165
Mitarbeiter zum Stichtag ²⁾	22.416	31.663	6.127		19.835

¹⁾ Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

²⁾ Inkl. Mitarbeiter der Hanson Group zum Stichtag = 26.996

Asien-Australien- Afrika-Mittelmeer		Konzernservice		Überleitung		Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
881	1.203	170	168			5.935	7.254	921	1.020
64	63	314	349	-457	-477			0	0
945	1.266	484	517	-457	-477	5.935	7.254	921	1.020
	34,1 %		7,0 %				22,2 %		10,8 %
197	282	14	8			1.293	1.721	171	194
20,8 %	22,3 %	3,0 %	1,6 %			21,8 %	23,7 %	18,5 %	19,0 %
59	68	1	1			340	378	39	28
138	215	14	8			953	1.343	132	166
14,6 %	16,9 %	2,9 %	1,5 %			16,1 %	18,5 %	14,3 %	16,3 %
17	19			61	912	155	143	-8	2
155	234	14	8	61	912	61	912	0	2
53	162			193	11.826	493	12.405	81	44
9.810	17.228	48	56			38.401	68.783	5.025	5.192

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der Quartalsabschluss des Konzerns zum 30. September 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet. Die maxit Group wird im Quartalsabschluss zum 30. September 2007 als „nicht fortzuführender Geschäftsbereich“ nach IFRS 5 dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Das Ergebnis aus Beteiligungen beinhaltet neben den Erträgen von sonstigen Beteiligungen auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen.

Segmentberichterstattung

Die erstmals in den Konzernabschluss einbezogene Hanson Group wurde entsprechend der regionalen Gliederung sowie der Gliederung der Geschäftsbereiche in die Segmentberichterstattung des HeidelbergCement Konzerns integriert.

Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Regionale Witterungsverhältnisse spiegeln sich in der Produktions- und Verkaufslage von HeidelbergCement wider.

Änderungen im Konsolidierungskreis

At Equity konsolidierte Unternehmen

Die Beteiligung an Vicat S.A., die als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurde, ist am 18. Juni 2007 zu einem Preis von 1,4 Mrd EUR veräußert worden.

Vollkonsolidierte Unternehmen

Am 23. August 2007 wurde mit dem Inkrafttreten des so genannten Scheme of Arrangement (Einziehungsverfahren der Aktien) der Erwerb von 100% der Anteile am britischen Baustoffhersteller Hanson Limited abgeschlossen. Hanson Limited war seit dem 17. Mai 2007 mit einem Prozentsatz von 27,6 % nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Weitere Zugänge zum Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2006 ergaben sich im Wesentlichen im Konzerngebiet Europa-Zentralasien. Die folgende Tabelle fasst die Veränderungen zusammen:

Zugänge bei den vollkonsolidierten Unternehmen			Anschaffungs-kosten Mio EUR	Vorläufiger Goodwill Mio EUR	Einbezogen seit
Land / Firma	Sitz	%			
Großbritannien / Hanson Group					
Hanson Limited (Teilkonzern)	London	100,00	11.661,3	9.440,7	27. Aug.
Deutschland					
Heidelberger Beton Rhein-Nahe GmbH & Co. KG	Idar-Oberstein	74,00	1,1		1. Mai
KG Andresen Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Damsdorf	100,00	0,2		1. Juli
Kieswerke Andresen GmbH	Damsdorf	100,00	3,5	1,6	1. Juli
Georgien					
CaucasusCement Holding B.V.	's-Hertogenbosch, NL	75,00	71,6		1. Feb.
Limited Liability Company SaqCementi	Manglisi	100,00	90,9	70,8	1. Feb.
Limited Liability Company RustavCementi	Rustavi	100,00	4,6		1. Feb.
Lettland					
Baltik Saule	Riga	71,00	3,1	1,7	1. Jan.
Polen					
Bialostockie Kopalnie Surowców Mineralnych Sp. z o.o.	Bialostockie	99,17	2,6	1,6	1. Jan.
Russland					
Open Joint Stock Company Gurovo-Beton	Novogurovsky	80,14	7,3	5,0	1. Jan.
Ukraine					
Limited Liability Company "Rybalski Quarry"	Dnipropetrovsk	100,00	5,3	4,7	1. Jan.
Indonesien					
PT Gunung Tua Mandiri	Kabupaten Bogor	51,00	3,5	1,0	31. Juli

Gemäß IFRS 3.61 ff. sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der erstkonsolidierten Gesellschaften auf Basis vorläufiger Informationen in den Konzernabschluss der HeidelbergCement AG einbezogen.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten erworbene Marktanteile, die keinen anderen bestimmten und separierbaren immateriellen Vermögensgegenständen zuzuordnen sind.

Durch Verkauf sind die vormals vollkonsolidierten schwedischen Gesellschaften Reci Industrie AB, Danderyd, und Millfill AB, Örebro, aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Eröffnungsbilanzwerte sowie die im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007 erzielten Umsatzerlöse und Ergebnisse der erworbenen und erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (Business Combinations) stellen sich gemäß IFRS 3.67 ff. wie folgt dar:

Aktiva	Hanson Group	Sonstige	30.09.2007
1.000 EUR			Gesamt
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	85.712	6.717	92.429
Sachanlagen	4.601.670	31.026	4.632.696
Finanzanlagen	256.918	1.301	258.219
Anlagevermögen	4.944.300	39.044	4.983.344
Latente Steuern	2.476	179	2.655
Sonstige langfristige Forderungen	520.148	133	520.281
	5.466.924	39.356	5.506.280
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte	733.028	6.888	739.916
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.535.597	10.396	1.545.993
Flüssige Mittel	482.867	864	483.731
	2.751.492	18.148	2.769.640
Bilanzsumme	8.218.416	57.504	8.275.920
Passiva	Hanson Group	Sonstige	30.09.2007
1.000 EUR			Gesamt
Eigenkapital und Anteile Fremder			
	2.288.418	29.655	2.318.073
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	1.235.350	6.554	1.241.904
Verbindlichkeiten	2.327.922	8.141	2.336.063
	3.563.272	14.695	3.577.967
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	147.265	864	148.129
Verbindlichkeiten	2.219.461	12.290	2.231.751
	2.366.726	13.154	2.379.880
Bilanzsumme	8.218.416	57.504	8.275.920
Umsatz und Ergebnis der erstmals konsolidierten Gesellschaften vom 1. Januar bis 30. September 2007			
1.000 EUR	Hanson Group	Sonstige	Gesamt
Umsatzerlöse			
	673.436	73.512	746.948
Jahresüberschuss			
	68.229	15.996	84.224
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-239	-3.124	-3.363
Anteil der Gruppe	67.989	12.872	80.861

Unter der Annahme, dass die Erstkonsolidierungen zum 1. Januar 2007 stattgefunden hätten, wären die Umsatzerlöse des Konzerns um 4.219 Mio EUR und der Jahresüberschuss um 176 Mio EUR höher ausgefallen.

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Einzeldarstellung der sonstigen Gesellschaften verzichtet (IFRS 3.68).

Nicht fortzuführendes Geschäft und Veräußerungsgruppen

Am 6. August 2007 hat HeidelbergCement mit dem französischen Baustoffhersteller Saint Gobain einen Vertrag über die Veräußerung der maxit Group unterzeichnet. Der Verkaufspreis beträgt 2.125 Mio EUR. Mit dem Abschluss der Transaktion wird, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden, bis Ende 2007 gerechnet. Die maxit Group, die bisher ein eigenständiges Segment darstellte, wird in der Gewinn- und Verlustrechnung, in der Kapitalflussrechnung, in der Konzernbilanz sowie in der Segmentberichterstattung separat als aufgegebener Geschäftsbereich nach IFRS 5 zusammengefasst.

Weiterhin hat HeidelbergCement mit dem privaten nigerianischen Unternehmen Damnaz Cement Company Limited einen Vertrag über den Verkauf der Beteiligungen an den afrikanischen Unternehmen Cement Company of Northern Nigeria in Nigeria und Société Nigérienne de Cimenterie in Niger unterzeichnet. Die Transaktion wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres abgeschlossen. Die Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaften werden gemäß IFRS 5 in der Bilanz als Veräußerungsgruppen dargestellt.

Die Entwicklung des aufgegebenen Geschäftsbereichs sowie der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Schulden stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs		2006	2007
1.000 EUR			
Erträge		926.171	1.048.751
Aufwendungen		-803.832	-886.870
		122.339	161.881
Ertragsteueraufwand		-18.481	-22.304
Ergebnis nach Steuern		103.858	139.577

Vermögenswerte und Schulden, als zur Veräußerung klassifiziert		2007
1.000 EUR		
Immaterielle Vermögenswerte		415.164
Sachanlagen		492.338
Sonstige langfristige Vermögenswerte		28.140
Vorräte		156.407
Zahlungsmittel und -äquivalente		25.197
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		292.810
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		1.410.056
Pensionsrückstellungen		30.203
Sonstige langfristige Rückstellungen		88.043
Langfristige Verbindlichkeiten		11.594
Kurzfristige Rückstellungen		8.283
Kurzfristige Verbindlichkeiten		260.335
Schulden, als zur Veräußerung klassifiziert		398.458
Direkt im Eigenkapital erfasste kumulative Aufwendungen		-3.779

Mio EUR	Zement		Zuschlagstoffe und Beton		Bauprodukte		Innenumsätze		Gesamt	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Europa-Zentralasien	1.991	2.414	1.189	1.465	104	203	-203	-225	3.080	3.858
Nordamerika	1.089	1.008	942	1.107		128	-147	-153	1.884	2.090
Asien-Australien-Afrika-Mittelmeer	906	1.110	62	174		9	-24	-26	945	1.266
Summe	3.985	4.532	2.193	2.746	104	340	-374	-404	5.908	7.214
Konzernservice									484	517
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten									-457	-477
Fortzuführende Geschäftsbereiche									5.935	7.254

Devisenkurse		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2006	30.09.2007	01-09/2006	01-09/2007
Land		EUR	EUR	EUR	EUR
USD USA		1.3196	1.4271	1.2454	1.3445
CAD Kanada		1.5373	1.4147	1.4100	1.4860
CNY China		10,3015	10,7097	9,9723	10,3052
GBP Großbritannien		0,6737	0,6972	0,6846	0,6766
GEL Georgien		2.2544	2.3603	2.2209	2.2594
HRK Kroatien		7.3502	7.2705	7.3130	7.3408
IDR Indonesien		11.902,79	13.039,41	11.415,75	12.260,03
INR Indien		58.2076	56.5845	56.4021	56.1864
KZT Kasachstan		167,46	172,58	156,12	165,53
NOK Norwegen		8.2248	7.6871	7.9771	8.0644
PLN Polen		3.8279	3.7701	3.9107	3.8251
RON Rumänien		3.3808	3.3373	3.5398	3.2974
SEK Schweden		9.0331	9.1774	9.2958	9.2338
SKK Slowakei		34.4442	33.8722	37.6445	33.8777
CZK Tschechien		27.4741	27.4945	28.4313	28.0627
HUF Ungarn		251.0803	250.5417	265.2096	250.6954
TRY Türkei		1.8672	1.7177	1.7806	1.8056

Sonstige Angaben

Neben der Barkapitalerhöhung zum 1. Juni 2007 in Höhe von 527 Mio EUR, die von der zur Merckle-Gruppe gehörenden VEM Vermögensverwaltung GmbH unter Bezugsrechtsausschluss gezeichnet wurde, ergaben sich über übliche Geschäftsbeziehungen hinaus im Berichtszeitraum keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anleiheemission über 480 Mio EUR

HeidelbergCement hat im Oktober 2007 über ihre Finanzierungsgesellschaft HeidelbergCement Finance B.V. eine Euro-Anleihe über 480 Mio EUR am Markt platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit bis zum 4. Januar 2018 und verfügt bei einem Ausgabekurs von 94 % über einen Zinskoupon von 5,625 %.

Schuldscheindarlehen

Darüber hinaus emittierte die HeidelbergCement Finance B.V. zwei Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 300 Mio EUR. Die Verzinsung beträgt 5,71 % p.a. für einen Darlehensbetrag von 200 Mio EUR und 6 % p.a. für einen Darlehensbetrag von 100 Mio EUR. Die Darlehen sind am 16. Oktober 2012 bzw. 16. Oktober 2014 zurückzuzahlen. Die Erlöse aus der Anleihe- und Schuld-scheinemission werden zielgerichtet zur Rückführung der Verbindlichkeiten eingesetzt.

Heidelberg, 6. November 2007

HeidelbergCement AG

Der Vorstand

Finanzkalender

Erster Überblick über das Geschäftsjahr 2007	Januar 2008
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	17. März 2008
Zwischenbericht Januar bis März 2008	8. Mai 2008
Hauptversammlung 2008	8. Mai 2008

HeidelbergCement AG

Berliner Straße 6
69120 Heidelberg
www.heidelbergcement.com

HEIDELBERGCEMENT